

# Pianist Haiou Zhang begeistert im Kamper Konzert

**KAMP-LINTFORT** (got) Wenn Haiou Zhang am Klavier sitzt, schaltet er die Außenwelt gewissermaßen ab. Er schließt oft die Augen, um ganz in die Welt der Musik einzutauchen. Das Publikum folgt ihm dabei bereitwillig. Wie jetzt im Pferdestall im Schirrhof, wo der Pianist im Rahmen der Kamper Konzerte gastierte.

Beim Konzert „Quasi Una Fantasia III“ spielte er Sonaten von Ludwig van Beethoven sowie dessen Kadenz aus dem Klavierkonzert Nr. 4 in G-Dur. „Ich hatte 2020 Zeit, die Sonaten tief einstudieren zu können“,

sagte der 37 Jahre alte Musiker, der an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, der deutschen Klavierkaderschmiede, wie sie schon einmal genannt, studierte. „Dafür bin ich sehr dankbar. Jede einzelne Sonate ist eine persönliche Begleitung.“

Die Sonate Nr. 30 E-Dur und die Kadenz spielte er vor der Pause, die Sonate Nr. 32 c-Moll danach. Er rahmte sie mit Stücken von Johann Sebastian Bach ein: dem Largo aus der Orgel-Triosonate Nr. 5 und der Arie „Schafe können sicher weiden“.

**Haiou Zhang bei seinem Gastspiel im Schirrhof. Beethoven und Bach standen auf dem Programm.**

FOTO: BECHHAUS



Als Zugabe gab es noch das berühmte „Air“ aus der dritten Orchestersuite. „Es fällt mir schwer, nach der Sonate Nr. 32 noch eine Zugabe zu spielen“, hatte der Pianist zuvor gesagt. Doch er spielte sie trotzdem, nachdem das begeisterte Publikum gar nicht mehr aufhören wollte zu klatschen. Haiou Zhang ist ein Pianist, der technisch ungeheuer versiert ist, ohne manieristisch zu sein. Er spürt immer auch dem Gefühl der Stücke nach und zählt zu den erfolgreichsten chinesischen Pianisten seiner Generation.

Die Reihe Kamper Konzerte geht am 24. und am 25. November weiter, jeweils um 19 Uhr im Pferdestall im Schirrhof, Friedrich-Heinrich-Allee 79 in Kamp-Lintfort. „Brahms pur“ lautet der Titel des Kammerkonzerts mit Sonaten und einem Trio von Johannes Brahms. Es spielen Yannick Rafalimanana, Klavier, Anna Heygster, Violine, und Katharina Apel, Violoncello.

Karten gibt es beim Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13, Telefon 02842 927540.